

(18110)

6. 12. 29

Sr. Hochw.

Herrn Pfarrer J ä g e r

B e r n d o r f .

Bei der letzten Untersuchung der Orgel stellte sich heraus, daß es unabweidbar notwendig ist, etwas an derselben zu unternehmen, um sie vor gänzlichen Verfall zu bewahren.

Einen Überschlag gab ich bereits am 24.1.28 s.H. Herrn Pfarrer Leusmann. Wie die Sachen nun liegen, so wäre mit kleinen Abweichungen der Plan noch als Richtlinie zu betrachten. Es ist nun dringend Nötig, Daß, wenn die Mittel für eine Durchführung nicht vorhanden sind oder aufgebracht werden können, wenigstens ein Teil zunächst vorgenommen wird u. sieht nachstehende Aufstellung die möglichste Vermeidung aller unnötigen Kosten vor.

Unter I sind Lieferungen u. Arbeiten bezeichnet, welche ich als durchaus dringlich erachte.

II, III u. IV dagegen sind vorderhand nicht als absolut nötig anzusehen, sind aber für eine kompl. Einrichtung der Orgel streng genommen ebenso wichtig wie I.

Die Tieferstimmung der Orgel ist nachstehendem so aufgefaßt, daß die beiden tiefen Tasten beider Manuale u. Pedal ohne die beiden neu einzufügenden größten Pfeifen C u. Cis für jedes Register belassen werden, also stumm bleibe. Eine dsbz. Kompletierung kann später jederzeit vorgenommen werden u. ist dann ohne große Umstände durchführbar, kommt also erst in V. Linie in Betracht. Der lästige hohe Kammerton, welcher sich beim Gesang unliebsam bemerkbar macht, wird damit abgestellt.

Eine unten angeführte neue Pedalklaviatur soll 27 Tasten erhalten. Damit werden unter nächstem Fortfall beider tiefen Töne alle bestehenden Töne des Pedals resp. der Pedalwindlade ausgenutzt. Die Erweiterung des Pedals nach oben hin entspricht den allerbescheidensten Forderungen der Jetztzeit, da üblich 30 u. mehr Töne verlangt werden.

In der Anlage erhalten Ew. Hochw. Aufstellung in vorbezeichneten Umfange. Sollte sich eine Besprechung an Ort u. Stelle als nötig erweisen, komme gern einmal nach dort.

Mit Hochachtung



Betr. Berndorf. 6.12.29

Aufstellung der Kosten.

I. Reinigen des Werkes, als Abtragen des Pfaasifwerks, reinigen derselben, Reparatur schadhafter Pfeifen, Instandsetzen der Windladen u. Windleitungen, Ersatz der alten Ventiel Federn durch neue, Aufbau der Pfeifen, Intonation u. Stimmung derselben.

Änderung der hohen Stimmung in die gebräuchliche tiefere, wie die heutigen Choralbücher voraussetzen, ohne Hinzufügen der beiden tiefsten Pfeifen jeden Registers.

Balgreparatur u. Einbau eines kleinen Regulierbalges in die Orgel zw. Erreichung eines gleichmäßigen, stoßfreien Windes.

Erneuerung der verbrauchten Klaviaturen für die Manuale u. das Pedal (Die Manuale 54 Tasten, das Pedal 27 Tasten.) und Winkelübertragungen in der Orgel. Die alten Wellrahmen können beibehalten werden.

Die Kosten vorstehend beschriebenen Lieferung betragen

RM 1295,00

II. Prospekt Pfeifen. Ersatz für die im Kriege abgegebenen, neu, in erforderlicher Form u. Anordnung, in der üblichen Ausführung

RM 475,00

III. Auswechseln einiger Register Pfeifen. Salizional 8' ab c für Man. II Rohrflöte 4' ab D für Man. I.

RM 660,00

IV. Anlage eines elektr. Gebläses "Ventus", einer immer mehr u. mehr in Aufnahme kommenden Einrichtung, welche das lästige Balgtreten erübrigt, dabei vorteilhafter arbeitet unter Vermeidung aller Nachteile der Kalkantenbedienung. Die alte Balgeinrichtung bleibt als Reserve bestehen in unbeschränkt gebrauchsfähigem Zustande.

Der Preis hierfür versteht sich Orgeltechnisch fertig aufgestellt u. an das Werk angeschlossen ohne elektr. Installation u. sich etwa als notwendig erweisende Nebenarbeiten durch Maurer oder Zimmermann.

RM 540,00

Bei Pos. Ibis III ist von der Gemeinde ein Kalkant zu stellen, sollte IV zusammen mitausgeführt werden, erübrigt sich ein solcher.

Sollten die Mittel für alle Positionen beschaffen werden können, sodaß alles zusammen geliefert werden könnte, stellt sich die Endsumme auf

RM 2800,00